



Eider – Treene – Schule

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe

der Stadt Tönning in Tönning mit Außenstelle in Friedrichstadt

Badallee 14
25832 Tönning
☎ 04861 / 6100 - 0 📠 -18
www.ets-toenning.de

Schleswiger Straße 29
25840 Friedrichstadt
☎ 04881 / 651 📠 / 385
www.ets-friedrichstadt.de

– Schulleitung –

eider-treene-schule.toenning@schule.landsh.de

Liebe Eltern, liebe Kollegen und Kolleginnen, liebe Schüler und Schülerinnen!

Wie bereits in den vergangenen Schuljahren stehen auch jetzt die Projektarbeiten im Rahmen der Prüfungen nach § 9 und § 12 der Landesverordnung über Gemeinschaftsschulen auf dem Programm. Hierzu nun einige Informationen:

In Gruppenarbeit untersuchen die Schülerinnen und Schüler ein selbst gewähltes Thema anhand einer gemeinsam entwickelten Leit- bzw. Forscherfrage. Die Projektprüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und umfasst schriftliche, mündliche und praktische Leistungen. Hierbei muss der individuelle Anteil deutlich erkennbar sein. Die Gruppen können sich auch klassenübergreifend finden. Die Projektprüfung trägt den Anforderungen der modernen Arbeitswelt in besonderem Maße Rechnung. In der abschließenden Projektpräsentation weisen die Schülerinnen und Schüler Schlüsselqualifikationen nach wie Teamfähigkeit, fächerübergreifendes Lernen, Organisationstalent, Präsentieren, Zeiteinteilung usw.

Die Schülerinnen und Schüler finden sich selbstständig zu einer drei- bis vierköpfigen Gruppe zusammen, suchen sich ein Thema und entwickeln eine Leit- bzw. Forscherfrage. Ziel der Arbeit ist es, diese Frage zu beantworten. Im besten Falle entsteht ein Produkt, aus dem andere einen Nutzen ziehen können. In begründeten Ausnahmefällen kann die Projektarbeit mit Genehmigung der Schulleitung auch als Partner- oder Einzelarbeit durchgeführt werden.

Die Schülerinnen und Schüler suchen sich unter den Lehrerinnen und Lehrern der Schule eine betreuende Lehrkraft. Die Leit- bzw. Forscherfrage ist mit der betreuenden Lehrkraft abzusprechen und einer Klassenlehrkraft zur Genehmigung vorzulegen, um Betreuung, Umsetzbarkeit und Übereinstimmung mit den Anforderungen sicherzustellen.

Folgende Fragen können bei der Auswahl des Themas und der Gruppenfindung hilfreich sein und sollen zur Vorbereitung auch in der Klassen- und EVA-Stunde besprochen werden:

- ✚ Welcher übergeordneten Frage wollen wir nachgehen?
- ✚ Was wollen wir herausfinden?
- ✚ Was wollen wir herstellen?
- ✚ Was wollen wir praktisch erarbeiten?
- ✚ Wie können wir die Arbeit innerhalb der Gruppe aufteilen?
- ✚ Welche Hilfsmittel brauchen wir?
- ✚ Welche Lehrkraft betreut unsere Gruppe?

Besonders geeignet sind Fragestellungen, denen die Schülerinnen und Schüler in der Umgebung von Schule und Elternhaus nachgehen können. Alle Beteiligten sollten im Auge behalten, ob der praktische Anteil der Projektprüfung umsetzbar ist und damit das Thema überhaupt für ein Projekt geeignet ist.

Ein Beispiel: Eine Gruppe möchte sich mit dem Verhalten von Hauskatzen beschäftigen. Thema der Gruppe sollte im Sinne der Leit- oder Forscherfrage nicht *Das Verhalten der Hauskatze* sein. Hier ergibt sich zwangsläufig das Problem, dass die Gruppe bei der Präsentation Schwierigkeiten haben wird, über die Wiederholung von Informationen hinauszukommen, die sich die Schülerinnen und Schüler angelesen und im schriftlichen Teil der Arbeit bereits verwendet haben.

Die Frage sollte daher eher lauten: *Wie können wir im Rahmen einer Broschüre (oder eines Videos) Katzenbesitzern das Verhalten ihres Haustieres näherbringen?* Um eine entsprechende Broschüre oder ein entsprechendes Video zu erstellen, müssen die Gruppenmitglieder Hintergrundinformationen sammeln und für die Broschüre oder das Video aufbereiten. Im Mittelpunkt könnten dann Fragen stehen wie: *Warum kommt eine Katze immer zu dem Menschen, der Katzen am wenigsten mag?* In der Präsentationsprüfung stellt die Gruppe ihr Produkt vor und erläutert, wie sie zum Ergebnis gekommen ist.

Die Schülerinnen und Schüler wählen das Thema der Projektarbeit selbst und lassen es sich von der betreuenden Lehrkraft (Mentor/in) genehmigen. Die Projektarbeit soll

- a) schriftliche Leistungen (ca. 2.500 Wörter)
- b) mündliche Leistungen (Präsentation, kann durch PPP unterstützt werden) und
- c) praktische Leistungen (selbst entwickelt)

enthalten. Projektideen sowie Vorschläge für den praktischen Teil finden sich auf der Homepage.

Im schriftlichen Anteil der Projektarbeit stellen die Gruppenmitglieder ihre Arbeitsergebnisse vor, indem Sie nachweisen, dass sie zielgerichtet und sachlich richtig Informationen zu einem Thema recherchieren und altersgemäß aufbereiten können und mit eigenen Worten darstellen können. **Einen Wikipedia-Artikel mit ein paar Wörtern zu ergänzen reicht nicht!**

Zudem muss der Arbeitsprozess durch Protokolle und Bilder dokumentiert werden.

Der praktische Teil soll zeigen, dass die Gruppenmitglieder das theoretische Wissen, das sie sich zu ihrem Thema angeeignet haben, auch praktisch einsetzen und im Rahmen der Projektpräsentation darstellen können. Auch er wird in der Regel als Gruppenarbeit durchgeführt. Er kann Bestandteil des Vortrags innerhalb der Projektpräsentation sein oder im Anschluss präsentiert werden.

Powerpoint-Präsentationen oder Plakate, die nur der visuellen Unterstützung des Vortrags dienen (im Sinne eines „Spickzettels“), **gelten nicht als praktischer Teil**.

Die Schüler/innen erhalten im Anschluss an die Präsentation der Projektarbeit eine Bewertung ihres individuellen Anteils an der Arbeit. Diese Note ist der Endnote eines Faches gleichzusetzen und wird im Abschlusszeugnis aufgenommen. Die Projektarbeit wird von der betreuenden Lehrkraft sowie einem Zweitkorrektor beurteilt. Die Präsentation wird von einem mind. zweiköpfigen Prüfungsausschuss abgenommen, dem neben der Schulleiterin oder einer von ihr beauftragten Lehrkraft als Vorsitzende/n die betreuende Lehrkraft angehört. Den Gesamtvorsitz hat die Schulleiterin.

Alle Lehrkräfte der Schule kommen als Mentor/in in Frage! Jede Lehrkraft sollte eine, höchstens zwei Gruppen betreuen.

Hier noch einige Details:

- ✚ Zitate, Internetausdrucke etc. müssen gekennzeichnet und mit einer Quellenangabe versehen werden. WIKIPEDIA darf nicht als einzige Quelle verwendet werden und die Arbeit darf sich nicht nur aus einer Aneinanderreihung von Zitaten zusammensetzen. Der Eigenanteil muss deutlich erkennbar sein! Die Nichteinhaltung gilt als Täuschung und kann zu einer ungenügenden Bewertung führen! Dies gilt auch, wenn Sätze lediglich umformuliert sind.
- ✚ Die Themen- und Mentorensuche ist ab sofort möglich. Die betreuende Lehrkraft zeichnet auf einem Formular das Thema ab und genehmigt es damit.
- ✚ Die Projektarbeit wird einmal in schriftlicher Form und einmal in digitaler Form auf CD abgegeben.

Im Deutschunterricht wird in den nächsten Wochen über die äußere Form und Details, wie beispielsweise das richtige Zitieren gesprochen.

Zur Bewertung der Projektarbeit:

- ✚ Die Projektarbeit soll schriftliche, mündliche und praktische Leistungen enthalten, die gleichwertig benotet werden.
- ✚ Der Arbeitseinsatz von ca. 15 Stunden pro Person muss erkennbar sein.
- ✚ Das Thema muss getroffen sein.
- ✚ Kreativität, Originalität und Einfallsreichtum bei der Gestaltung des Inhaltes werden positiv bewertet. Dies gilt auch für Art und Vielfalt der Recherche.
- ✚ Auf Rechtschreibung, sprachliche Gestaltung und Sorgfalt muss geachtet werden.
- ✚ Der praktische Teil muss dokumentiert werden (Arbeitsprotokolle, Arbeitsschritte, Fotos etc.).
- ✚ Ein Arbeitstagebuch (Arbeitsprotokolle) ist zu führen.

- ✚ Wichtig für die Präsentation: Vielfalt, Originalität, eigene Darstellung, Vortragstechnik werden bewertet. Die Präsentation soll den praktischen Teil erklären sowie den Werdegang der Ausarbeitung und besonders des praktischen Teils darstellen. Es geht nicht darum, den kompletten Inhalt der Ausarbeitung noch einmal vorzustellen. Hierauf wird lediglich Bezug genommen.
- ✚ Die Präsentationsdauer beträgt ca. 7-10 Minuten pro Gruppenmitglied.
- ✚ Im Anschluss an die Präsentation beantwortet das Team der Schüler/innen Fragen des Prüfungsausschusses.
- ✚ Die Bewertung erscheint im Abschlusszeugnis und ist abschlussrelevant.

Zur Wiederholung der Projektarbeit:

- ✚ Die Projektarbeit wird grundsätzlich in Klasse 9 angefertigt. Die Wiederholung einer Projektarbeit ist nur im Rahmen der Wiederholung der Abschlussprüfung, für die sie erstellt wurde, möglich.
- ✚ Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Prüfung zum Erwerb des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses bereits eine Projektarbeit präsentiert haben, können sich diese im Rahmen ihrer Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses anrechnen lassen.
- ✚ Schülerinnen und Schüler, die eine Prüfung nicht bestehen, müssen alle Prüfungsteile wiederholen – auch die Projektarbeit!

Für weitere Fragen stehe ich neben den Klassenlehrer/innen und den betreuenden Lehrkräften gerne zur Verfügung.

Viel Spaß und gutes Gelingen!

Britta Lenz

P.S.: Noch einige Punkte zur Organisation!

Bitte sprechen Sie mit den Eltern der anderen Mitglieder der Projektgruppe Ihres Kindes, um frühzeitig zu klären, bei wem die Kinder zu Hause arbeiten können. Ein Computer mit Internet-Anschluss und Drucker sollte vorhanden sein.

Zu den Besprechungsterminen mit den Mentoren und zu den EVA-Stunden legen die Schülerinnen und Schüler zur Dokumentation der geleisteten Arbeit bereits erstellte Texte, Protokolle der Arbeitssitzung oder Entwürfe für die Präsentationsprüfungen vor.